

SIEBENBÜRGISCHE JUGENDTANZGRUPPE HEILBRONN

Volkstanzauftritt: Burggraben, 15.30-16.00 Uhr

Betreut auch das Kinderprogramm „Schlosswerkstatt“: Veranda, 13.00-15.30 Uhr



Nach dem Auftritt beim „Begegnungsfest auf dem Gaffenberg“ in Heilbronn am 28. Juni 2015. *Foto: Rudi Vasic*

Aus Liebe zum Tanz, zur Tradition und Heimat

Im Januar 1975 wurde die Siebenbürgische Jugendtanzgruppe Heilbronn durch Richard Siemiatkowski-Werner, in Zusammenarbeit mit Hannelore Lienert ins Leben gerufen. Die Mitglieder der damals zwanzigköpfigen Gruppe hatten sich das Ziel gesetzt, in ihrer neuen Heimat zu zeigen, dass die Aussiedler auch unsichtbares Gepäck – ihre Traditionen – nach Deutschland mitgebracht haben.

Unter Anleitung von Hannelore Lienert, die mit ihrem Akkordeon auch für die musikalische Begleitung sorgte, stellte sich die Tanzgruppe im Mai 1975 erstmals dem Publikum. Die jungsächsischen Trachten, in denen getanzt wurde, hatte der Bastelkreis der Diakonie eigens für diese Tanzgruppe angefertigt. Auch nachdem sich Hannelore Lienert aus Heilbronn verabschiedet hatte, trafen sich die Mitglieder der Tanzgruppe zu Auftritten oder auch nur zum gemütlichen Beisammensein.

Unter der Leitung von Ines Wenzel und Christine Göltzsch wurde sie die erfolgreichste siebenbürgisch-sächsische Tanzgruppe: 1995-1996, 2001, 2003-2006 und 2008 gewann die Jugendtanzgruppe den SJD-Volkstanzwettbewerb und bestritt auch zahlreiche Auftritte im Ausland. Unter der Leitung von Frieder Müller und Bernhard Lang konnte die Tanzgruppe zwei weitere Siege (2015 und 2016) am Volkstanzwettbewerb verzeichnen und viele neue Mitglieder gewinnen. So zählten wir unter der Tanzleitung von Bernhard Lang und Patrick Welther 43 Mitglieder im Alter von 16-33 Jahren. Auch unter der neuen Tanzleitung von Reiner Adam und Patrick Welther, unterstützt von Birgit Schneider, erhoffen wir uns wieder rege Teilnahme und weitere Erfolge.

Das Trachtenbild der Tanzgruppe ist in den letzten Jahren bunter geworden. Mittlerweile tanzen wir in den Kirchentrachten – aus der Hermannstädter Gegend, dem Unterwald, dem Burzenland und aus dem Harbachtal. Die Trachten wurden von den Familien an die Tänzer weitergegeben und so werden die Traditionen auch heute noch immer wieder gerne gelebt und mit Stolz zur Schau gestellt.